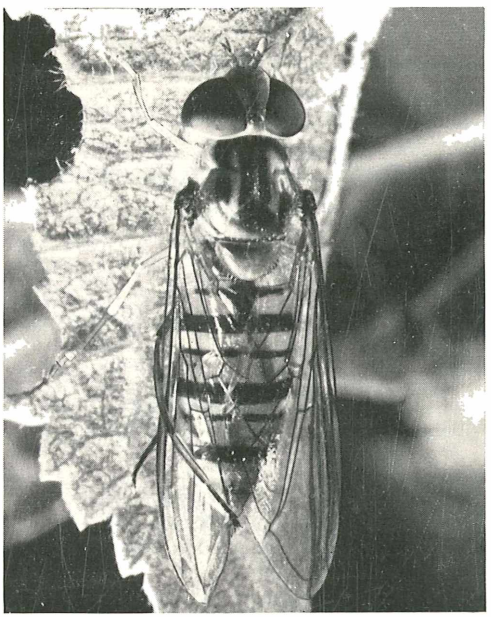
©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Spontanes und massenhaftes Auftreten von Epistrophe balteata DEG.

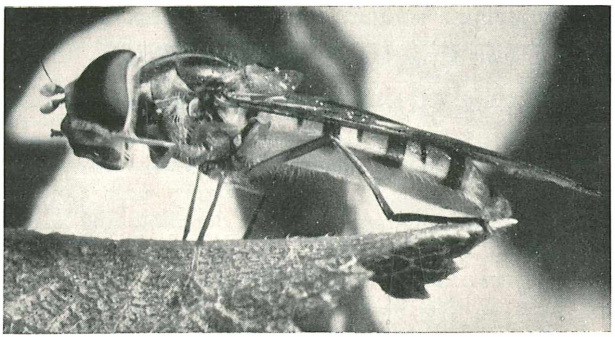
(Dipt. Syrphidae) in Köln-Vogelsang

Bei meinem täglichen Absuchen der Dolden an der Möhrenversuchspflanzung am Max-Planck-Institut in Köln-Vogelsang, nach Coleopteren und bestimmten Dipteren, fiel mir am 30. 6. 68 der plötzliche Zuflug an *Epistrophe balteata* auf.
Zunächst waren es etwa 20—50 Fliegen, die sich an den Pollen der *Daucus* gütlich taten, doch an den weiteren zwei Tagen, die mit einem starken Aufkommen von SW-Winden verbunden waren, sah ich am 1. 7. und 2. 7. ungezählte Massen, die sich ständig verdoppelten. Je Dolde saßen etwa 40—50 Fliegen. Da die Möhren auf einem kleinen Areal von etwa 200 bis 400 m² dicht gesetzt stehen, (es handelt sich um Samenträger zu Kreuzungszwecken) im Umkreis von etwa 2 km² keine weiteren Umbelliferen stehen, konzentrierte sich alles an Syrphiden auf diese Möhren.



Die Schwebfliege *Epistrophe balteata* beim Putzen; hier wird mit dem linken Hinterbein die Flügeloberfläche gesäubert.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at



...und hier streichen gerade beide Vorderbeine über das Gesicht
EXAKTA-Varex-Fotos: KURT HARZ

Eine gute Kontrolle zu den Beobachtungen am Tage, brachte mir der Lichtfang am Institut (etwa 300 m von den Möhren entfernt). Am 1. 7. zählte ich ca. 8—10 Fliegen am Licht und am 3. 7. flogen 30—50 Fliegen ans Licht. (Diese Lichtquelle bestand aus 10 HP LRH 400 W Quecksilberdampflampen.) Etwa um den 20.—26. 7. nahm die Fliegeninvasion ebenso plötzlich ab. Ans Licht flogen nur noch wenige.
Viele der Tiere lagen tot unter den Möhrendolden oder in den Verbindungsgängen (Glas) der Institutsgebäude.
Interessant war noch, daß um die Einflugtage (ich vermute einen Einflug) ein großer Teil der Fliegen an der weißen NO-Wand eines Bungalows am Institut die Nacht überdauerten. Am Morgen gegen 9 Uhr verließen sie dann satzweise (4—5 St.) die Wand.
Neben dem Möhrenfeld war ein Bestand mit *Triticum durum.* An dessen Ähren wurden zwei Larven dieser Syrphide fast erwachsen am 1. 8. gefunden.

Anschrift des Verfassers:
PETER PRETSCHER, 5 Köln-Vogelsang, Vogelsanger Straße 472

Zu obiger interessanter Schilderung stellte ich unserem werten Mitarbeiter, Herrn PETER PRETSCHER, noch einige Fragen, die er wie folgt beantwortete:

„Die Möglichkeit, daß die Syrphiden sich in der Umgebung ihres Auftretens entwickelt haben, halte ich für unwahrscheinlich. Die Pflanzungen, bestehend aus *Tropaeolum majus, Nicotiana tabacum* und *N. rustica* sowie Felder mit *Triticum durum* und *Triticale spec.* zeigten einen relativ starken

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Besatz an Aphididen-Kolonien. Vorwiegend auf Kapuzinerkresse *(Tropaeolum majus)*, die stark mit *Doralis fabae* SCOP. besetzt war, zeigten sich aber nur Larven von *Coccinella bipunctata* L. und *Coccinella septempunctata* L. sowie ihre Imagines. Die beiden erwähnten Larven von *E. balteata* (1. VIII.) jagten auf den Ähren von *Triticum durum*, nach den sich in den Körnerachseln befindlichen Läusen von *Amphorophora avenae* F., weitere Larven von *balteata* wurden nicht gefunden. Die Möhren selbst wurden mit Demeton-O-methylsulfoxyd gegen Aphiden vorbeugend gespritzt.
Auf dem Areal standen etwa 450 Möhrenpflanzen. Jede Pflanze hatte etwa 15—30 Einzeldolden. Dies ergibt etwa insgesamt 9000 Dolden (an dieser Stelle sei Herrn Landw. Techniker MEYER zu Altenschildesche für die Versuchsangaben gedankt). Auf einer Dolde saßen ungefähr 40 Fliegen, woraus sich eine relative Summe von 360 000 Syrphiden ergibt."

VERZEICHNIS DER WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN

von DR. G. WARNECKE

3. Ergänzung

379. Neue und seltene Arten der Lepidopterenfauna von Hamburg-Altona. E. Z. Frankfurt a. M. 22:7—9. 1908.
380. Zur Biologie von *Chrysophanus phlaeas* L. ebenda 23:29—31. 1909.
381. Moore als Naturschutzgebiete. Rundschreiben Nr. 2/1935 der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck.
382. Über die Verbreitung der Tagschmetterlinge *Limenitis sibilla* L. *(camilla* L.*)* und *Coenonympha arcania* L. in Schleswig-Holstein. 1 Abb. Schr. naturw. Ver. Schlesw.-Holst., 24:59—61. 1949.
383. „Tierwelt" in „Die Nordfriesischen Inseln" v. H. KOEHN, Verl. Friedrichsen, de Gruyter & Co., Hamburg. 1939, Neuaufl. 1961.
384. Ein für Schleswig-Holstein neuer Großschmetterling. Zugleich ein Beitrag zur Frage der Bedeutung des Naturschutzgebietes des Reher Kratts (Holstein). Die Heimat, 42: 141—145. 1932

Für diese neuen Angaben danken wir unserem werten Mitglied, Herrn GERHARD STÜCK, Kiel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1966-1969

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Pretscher Peter

Artikel/Article: Spontanes und massenhaftes Auftreten von Epistrophe balteata DEG. 235-237